

Medienmitteilung

Thema	GLP-Mitgliederversammlung vom 26. August 2026
Für Rückfragen	András Özvegyi, Präsident GLP Kanton Luzern, Tel. 079 503 94 6
Absender	Angela Achermann, Grünliberale Partei Kanton Luzern, 6000 Luzern lu@grunliberale.ch / www.lu.grunliberale.ch, Tel. 079 699 55 79
Datum	26. August 2026

Medienmitteilung

Mitgliederversammlung der Grünliberalen Kanton Luzern: Parolen zu den kantonalen Vorlagen vom 27. September 2026

Die Grünliberale Partei Kanton Luzern hat an ihrer Mitgliederversammlung vom Mittwoch, 26. August, die Parolen für die kantonalen Abstimmungen vom 27. September 2026 gefasst. Die Mitglieder sagen Nein zur Volksinitiative «Gegen Fan-Gewalt» und unterstützen den Gegenvorschlag sowie die übrigen drei **kantonalen Vorlagen**.

Nein zur Volksinitiative / Ja zum Gegenentwurf gegen Fan-Gewalt

Bei der Volksinitiative «Gegen Fan-Gewalt» und dem Gegenentwurf spricht sich die GLP für den Gegenentwurf aus. Die Initiative lehnen die Grünliberalen ab. Der Gegenentwurf setzt aus Sicht der GLP auf einen wirksamen und verhältnismässigen Mix aus Prävention, Dialog und klaren Sicherheitsvorgaben. Für die GLP ist klar: Gewalt rund um Sportveranstaltungen darf nicht toleriert werden. Gleichzeitig braucht es Lösungen, die gezielt wirken und die Verhältnismässigkeit wahren. Der Gegenentwurf verfolgt diesen Ansatz besser als die Initiative.

Ja zu zeitgemässen Ladenöffnungszeiten

Die Änderung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes unterstützt die GLP ebenfalls. Die Vorlage schafft insbesondere für kleinere, unbediente Verkaufsgeschäfte sowie bestimmte Tankstellenshops zeitgemässe Rahmenbedingungen. Die GLP setzt sich für mehr Eigenverantwortung und weniger unnötige Regulierung ein. Neue Einkaufs- und Selbstbedienungsformen sollen nicht durch überholte gesetzliche Vorgaben verhindert werden.

Ja zur Weiterentwicklung der Standortförderung

Auch die Vorlage zur Weiterentwicklung der Standortförderung erhält die Unterstützung der GLP. Der Kanton Luzern steht im Wettbewerb um Unternehmen, Innovationen, Fachkräfte und Investitionen. Gerade aufgrund der Veränderungen im internationalen Steuerumfeld muss Luzern seine Standortattraktivität weiterentwickeln. Für die GLP ist entscheidend, dass die Standortförderung nicht bei einer klassischen Wirtschaftsförderung stehen bleibt, sondern auch in Innovation, gute Rahmenbedingungen und die Lebensqualität investiert.

Ja zur Erweiterung und Umnutzung der Kantonsschule Reussbühl

Schliesslich fasst die GLP auch für den Sonderkredit zur Erweiterung und Umnutzung der Kantonsschule Reussbühl die Ja-Parole.

Die Kantonsschule Reussbühl stösst heute erneut an ihre Kapazitätsgrenzen. Die GLP sieht in der Vorlage eine notwendige Investition in die Bildungsinfrastruktur des Kantons. Moderne und ausreichende Schulräume seien eine Voraussetzung für eine zeitgemässe Bildung und damit auch für die langfristige Standortattraktivität Luzerns.

Für einen zukunftsfähigen Kanton Luzern

Mit ihren Parolen setzt die GLP Kanton Luzern ein Zeichen für **Sicherheit, Eigenverantwortung, Innovation und Investitionen in die Zukunft.**

Am 27. September 2026 empfiehlt die GLP den Luzerner Stimmberechtigten:

- **Nein zur Volksinitiative «Gegen Fan-Gewalt**
=> Ja zum Gegenentwurf
- **Ja zur Änderung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes**
- **Ja zur Weiterentwicklung der Standortförderung**
- **Ja zum Sonderkredit für die Erweiterung und Umnutzung der Kantonsschule Reussbühl**